Jahresbericht und Jahresrechnung 1948

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **39 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht und Jahresrechnung 1948.

A. Allgemeiner Bericht.

Mitgliederbestand.

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde zählte am Ende des Berichtsjahres 860 Mitglieder, gegenüber 838 im Vorjahre. Neu eingetreten sind 66 Mitglieder, ausgetreten 36 und gestorben 8 Mitglieder.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder, neue Mitglieder zu werben und besonders junge Leute für die Volkskunde zu interessieren und zum Beitritt einzuladen.

Vorstand und Ausschuss.

Im Verlaufe des Jahres sah sich Herr Prof. Dr. J. Jud, Zollikon-Zürich aus Altersrücksichten genötigt, seinen Rücktritt aus dem Vorstand zu nehmen. Für die wertvollen Anregungen, die wir von ihm entgegen nehmen durften, sei ihm auch hier bestens gedankt. Am Jahresende starb in Genf Herr Prof. Henri Mercier, unser langjähriges Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied. Er hing mit seltener Anhänglichkeit an unserer Gesellschaft und vermachte uns testamentarisch Fr. 150.— und den volkskundlichen Teil seiner Bibliothek. — In diesem Zusammenhang sei auch dankbar erwähnt, dass uns ein edler Spender Fr. 100.— an die Kosten der Jahresversammlung in Bulle und ein anderer, ungenannt sein wollender Gönner Fr. 2,500.— vergabte. — Verbindlichsten Dank schulden wir dem Schweiz. Natur- und Heimatschutz dafür, dass sie uns aus dem Erlös des Talerverkaufs Fr. 10,000.— zukommen liessen.

Redaktion und Publikationen.

Die Redaktion der Zeitschriften erfuhr keine Veränderung. Allen Redaktoren sei für ihre grosse Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Veröffentlicht wurden:

1. Schweizerisches Archiv für Volkskunde, 4 Hefte
2. Schweizer Volkskunde, Korrespondenzblatt, 6 Hefte
3. Folklore Suisse, Bulletin, 4 Hefte
4. Wegleitung für die Aufnahmen der bäuerlichen Hausformen und Siedlungen in der Schweiz. Im Auftrag des Kuratoriums der „Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz" ausgearbeitet von A. Baeschlin, A. Bühler und M. Gschwend.
5. Mitgliederverzeichnis.

Im Druck befinden sich zur Zeit:

Volkskunde in der Schweiz 1897—1947, Gesamtregister zu allen bis 1947 erschienenen Zeitschriften.

Hans Krömler, Der Kult der Eucharistie in Volkssprache und Volksglaube der deutschen Schweiz.

Die Jahresversammlung

fand am 22. und 23. Mai in Bulle und Gruyère statt und nahm in dieser an landschaftlichen Reizen und historischen und volkskundlichen Denkmälern reichen Gegend einen prächtigen Verlauf, was vor allem den Herren Dr. Henri Naef und Henri Gremaud vom Musée Gruérien zu verdanken ist. Die Generalversammlung ernannte Herrn Kapellmeister Abbé Joseph Bovet, Fribourg, zum Ehrenmitglied.

B. Berichte über die einzelnen Abteilungen.

Institut und Bibliothek.

Der Besuch des Instituts und die Benützung der Bibliothek haben, wie schon in den letzten Jahren, erfreulich zugenommen. Durch vermehrten Tausch mit anderen Zeitschriften wurden fehlende Jahrgänge und Nummern ergänzt. Die Verbindung mit dem Auslande ist intensiver geworden, wozu besonders Vorträge des Obmanns und Besuche auswärtiger Volkskundler, wie der Herren Prof. Erixon, Kriss und Schreiber, wesentlich beitrugen. Regen Besuch verzeichnete das Institut anlässlich des Internationalen Volksmusikkongresses.

Die Besucherzahl beträgt 1514, die Anzahl der ausgeliehenen Bücher 748, diejenige der ausgeliehenen Photos 23.

Die Bildersammlung verzeichnet einen Zuwachs von 287 Stück. Sie erhielt Geschenke von folgenden Damen und Herren: Dr. J. Balys, Freiburg i. Breisgau, V. Kaufmann, Derendingen, M. Maget, Paris, Dr. H. Nidecker, Basel, S. A. Panchaud-de Bottens, Sierre, R. Schläpfer, Zürich, Dr. H. Schneider, Basel, W. Schneewind, Basel, Dr. E. Schüle, Crans, Dr. J. Sulser, Basel,Prof. H. G. Wackernagel, Basel, Dr. R. Wildhaber, Basel, ferner vom Kupferstichkabinett und vom Museum für Völkerkunde, Basel.

Die Bibliothek ist um 461 Bände gewachsen. Nach langem Unterbruch wurden uns auch dieses Jahr verschiedene Publikationen nachgeliefert. So sandte uns die Folkemindesammling in Kopenhagen 8 rückständige Bände von Danmarks Folkeminder, die englische Folkdance and Song Society 11 Jahrgänge ihres „Magazine"; das Nordiska Museet 4 Jahrgänge der Zeitschrift Rig und 7 Bände der Schriftenfolge Handlingars. Im Zeitschriftenaustausch erhielten wir vom Historischen Verein des Kantons Glarus 18 Bände des Jahrbuches, von der Ethnographischen Gesellschaft in Prag die Revue d'Ethnographie tchecoslave von 1940—47. An die neuen Tauschzeitschriften des letzten Jahres reihen sich an: die Mitteilungen der Geographisch-ethnologischen Gesellschaft in Basel, Nos traditions, Cahiers de la Société de folklore de la Moselle, Revue d'Alsace, Colmar, Der Zwiebelturm, Monatsschrift für das bayrische Volk, Regensburg. Ein ungenannter Spender überliess uns freundlich die letzten 6 Bände der Atlantis. Für Geschenke danken wir den folgenden Spendern: den Herren Dr. E. Baumann, Dr. A. Bühler, Dr. med. H. Christoffel, Dr. P. Geiger, G. Krebs, F. Mathys, Prof. Dr. K. Meuli, R. Moser, Dr. H. Nidecker, J. Pellegrini, Dr. A. Pfister, Prof. Dr. H. Reinhardt, Prof. Dr. A. Rüegg, W. Schneewind, Prof. Dr. H. G. Wackernagel, Dr. R. Wildhaber, Frau Dr. K. Bühler-Oppenheim, Frau Dr. M. Pfister-Burkhalter und Fräulein Dr. A. Stoecklin in Basel; J. Aellig, Adelboden, Abbé E. Bilger, Flaxlanden, Ht. Rhin, Dr. R. Biéry, Mulhouse, P. Bordier, Genf, O. Dincser, Genf, Prof. Dr. S. Erixon, Stockholm, Dr. M. Fallet, La Chaux-de-Fonds, A. L. Gassmann, Weggis, Dr. J. Gimbutas, München, V. Kaufmann, Derendingen, G. Müller, Lausen, Chr. Rubi, Bern, Dr. L. Schmidt, Wien, Dr. B. Schweizer, Reikjavik, Dr. A. Senn, Bala-Cynwyd, Penna, USA., Prof. Dr. S. Svensson, Lund; der Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz, Basel, der Direktion des Glossaire des patois de la Suisse romande, Bern, der Direktion des Schweizerischen Idiotikons, Zürich, der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, der Eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Bern, und dem Musée d'Ethnographie, Genf. Geschenke für die Handschriftensammlung sind zu verdanken den Herren F. Mathys und Dr. R. Wildhaber, Basel.

Die Ordnungsarbeiten betrafen wie gewohnt das Eintragen, Signieren und Einordnen der Eingänge, die Fortsetzung der verschiedenen Kataloge und die Korrespondenz.

Das von den Herren Professoren Meuli, Ranke, Wackernagel und Dr. P. Geiger veranstaltete volkskundliche Kränzchen fand wiederum in den Räumen des Institutes statt.

Enquête und Atlas.

Die Enquête hat eine kleine Vermehrung um 70 Zettel erfahren. Der Atlas wurde nach zahlreichen Besprechungen und Druckproben soweit gebracht, dass wir Anfang 1949 mit der Publikation beginnen können.

Schweizerisches Volksliedarchiv.

Ein bedeutsames Ereignis war die erste Generalversammlung des *International Folk Music Council* in Basel vom 13. bis zum 18. September 1948 mit wertvollen Anregungen für Erforschung und Pflege von Volkslied und Volkstanz und mit Vorträgen prominenter Fachleute aus aller Welt; der aufschlussreiche Vortrag des früheren Archivleiters, Herrn Prof. Dr. Wilhelm Altwegg, über das Volksliedarchiv in Basel soll erfreulicherweise demnächst in der englischen Zeitschrift für Volkslied und Volkstanz erscheinen.

Von Kongressteilnehmern haben das Archiv in liebenswürdiger Weise mit eigenen Veröffentlichungen beschenkt die Herren W. S. Gwynn Williams, Llangollen, Dr. Jaap Kunst, Amsterdam, Maestro Giorgio Nataletti, Rom, Dr. O. M. Sandvik, Oslo, Prof. A. O. Väisänen, Helsinki, und Dr. Karel Vetterl, Brno. Mit willkommenen Geschenken ist das Archiv bedacht worden durch die Herren Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf, E. Brunner, Stammheim, Viktor Kaufmann, Derendingen, Dr. Heinrich Nidecker, Arlesheim-Basel und Dr. Albert Oeri, Riehen.

Durch den Kauf des handschriftlichen Nachlasses des Herrn Hanns in der Gand hat die Sammlung einen bedeutenden Zuwachs erhalten. Das Ordnen dieses Nachlasses und andere dringende Arbeiten erheischen die Mitarbeit geeigneter Kräfte; der Staatlichen Musikkredit-Kommission Basel sei auch an dieser Stelle bestens dafür gedankt, dass sie zu diesem Zweck einen Beitrag von Fr. 1,000.— bewilligt hat. Fräulein Dr. Adèle Stoecklin hat dem Archiv durch ihr grosses Wissen und ihre von liebevollem Interesse getragene Arbeit wiederum wertvollste Dienste geleistet.

Für die Abgabe von Material aus dem Archiv zu Sendezwecken sind Vereinbarungen zwischen den Radio-Genossenschaften Basel und Bern und der SGVk getroffen und dadurch eine klare rechtliche Situation geschaffen worden.

An Stelle des zurücktretenden Leiters, Herrn Rudolf Moser, Arlesheim, wurde vom Vorstand gewählt Herr Dr. Arnold Geering, Basel.

Haus- und Siedlungsforschung.

Der bisherige, verdiente Leiter von Zentralstelle und Archiv der Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz war leider infolge eines schweren Augenleidens gezwungen, zurückzutreten. Herr Dr. Max Gschwend, der die Leitung provisorisch übernahm, wurde vom Kuratorium zum Nachfolger von Herrn Baeschlin gewählt.

Im Berichtsjahr wurden Planaufnahmen durchgeführt in Graubünden, Nidwalden, Solothurn, St. Gallen und Schwyz. Photographien wurden in einer grossen Zahl von Gemeinden aufgenommen (ca. 400 Aufnahmen).

Die Zentralstelle verarbeitete die Aufnahmen aus dem Tavetsch, aus den Gemeinden Hessigkofen und Aettigkofen, aus Wolfenschiessen, aus dem Kanton Schwyz, und teilweise aus dem Val Calanca und Bergell. Total umfassen diese Aufnahmen über 1200 Blätter mit Photographien, Plänen, Skizzen und Texten. Ausserdem wurden Einzelbilder und Zeitungsartikel eingeordnet, sowie eine Kartothek begonnen, worin das Material nach Gemeinden und nach Gruppen geordnet ist.

Im Oktober ist die „Wegleitung für die Aufnahmen der bäuerlichen Hausformen und Siedlungen in der Schweiz" erschienen, die den Mitarbeitern der Hausforschung als Unterlage dienen soll. Sie ist reich illustriert und enthält ausser den Anleitungen eine Reihe von ausgeführten Musterbeispielen.

Die Aktion dankt auch hier der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz, dem Schweizerischen Bauernverband, dem Bund Schweizer Architekten, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein und den Zürcher Ziegeleien für ansehnliche finanzielle Beiträge.

Votiv-Aktion.

Neuaufnahmen wurden gemacht in den Kantonen Luzern, Freiburg, St. Gallen und Tessin. Die Zahl der aufgenommenen Photos beträgt ca. 150.

Sammlung schweizerischer Gebäckmodel.

Infolge starker beruflicher Inanspruchnahme der Leiterin, Frau Dr. Margarete Pfister-Burkhalter, Basel, konnte die Inventarisierung nur wenig gefördert werden. Der Zuwachs beträgt immerhin 100 Stück, die zum Teil aus Privatbesitz, z. T. aus dem Rhätischen Museum in Chur stammen.

Filmaufnahmen.

Dank einer namhaften Unterstützung von „Pro Helvetia" konnten auch dieses Jahr die Filmaufnahmen weitergeführt werden. Nachdem in den ersten Monaten der Wildheuerfilm im Rheinwaldgebiet beendigt war, wurden Vorbereitungen zu neuen Aufnahmen im Prätigau getroffen, welche die gesamte Holzgewinnung umfassen sollen (Fällen, Zurichtung der Stämme, Transport derselben auf dem festen Boden und im Wasser). Die ersten im Oktober durchgeführten Aufnahmen sind sehr gut gelungen.

Unsere Filme werden immer häufiger für Unterrichtszwecke und für die Vorführung in kulturellen bzw. wissenschaftlichen Vereinigungen verlangt. Leider handelt es sich dabei meistens um Fälle, wo keine oder nur eine sehr geringe Entschädigung in Frage kommt, sodass auf diesem Wege eine Finanzierung neuer Filme nicht möglich scheint. Wir werden deshalb weiterhin auf Unterstützungen angewiesen sein.

Auch an dieser Stelle sei den Herren Dr. C. Lorez, Dr. W. Schmitter und H. Dietrich für ihre uneigennützige Hilfe und aufopfernde Arbeit, die so sehr zum Gelingen der Aufnahmen beitrug, sehr herzlich gedankt.

Ortsmonographien.

Gemeinsam mit dem Glossaire des Patois de la Suisse romande liessen wir die Abschrift eines wertvollen und sehr umfangreichen Manuskriptes von Herrn Aug. Piguet, Le Sentier, über das Val de Joux anfertigen. Das Original wird unsere Gesellschaft erwerben und im Institut Interessenten zur Verfügung stellen. Herrn Piguet wurde der Auftrag erteilt, eine volkskundliche Monographie des Val de Joux abzufassen, die dann als erste Ortsmonographie in unsern Schriften erscheinen wird.

Sprach- und Sachaufnahmen des Glossaire des Patois de la Suisse romande.

Unsere Gesellschaft beteiligte sich auch dieses Jahr an diesen sehr interessanten und ergiebigen Aufnahmen mit Fr. 1,000.— und erhielt dafür Kopien aller Zeichnungen und Aufnahmen, die in Cartigny, Vouvry, Gruyères und Coeuve gemacht wurden.

Bewegungsspiele.

Da sich der Leiter dieser jüngsten Unternehmung, Herr Dr. Fritz Pieth, Arlesheim, fast während des ganzen Jahres im Militärdienst befand, konnte er die Arbeiten nur wenig fördern. Dagegen hat Herr J. B. Masüger, Chur, dessen Mitarbeit wir uns erfreuen dürfen, seine Forschungen zur Geschichte der Bewegungsspiele in der Schweiz mit bewundernswerter Energie weitergetrieben.

Basel, im Januar 1949 sig. *Dr. Ernst Baumann*, Obmann.

Jahresrechnung

abgeschlossen per 31. Dezember 1948

1. Allgemeine Rechnung

Einnahmen.

Mitgliederbeiträge		Fr. 7,717.75
Subventionen und Zuwendungen:		
Bundessubvention		Fr. 6,300.—
Von Kanton Basel-Stadt für Institut		Fr. 4,800.—
Von Schweiz. Heimatschutz		Fr. 10,000.—
Diverse an Hausforschung		Fr. 2,050.—
Spesen für Jahresversammlung		Fr. 100.—
Von „Pro Helvetia" für Film		Fr. 5,000.—
Von Ungenannt		Fr. 2,500.—
Schriftenverkauf		Fr. 8,919.21
Entnahme aus dem Bundesfeierfonds		
Für Atlas		Fr. 10,000.—
Für laufende Rechnung		Fr. 4,687.34
		Fr. 62,074.30

Ausgaben.

Archiv		Fr. 6,376.25
Korrespondenzblatt		Fr. 5,201.73
Schriften		Fr. 12,560.80
Atlas		Fr. 130.45
Hausforschung		Fr. 10,984.89
Film		Fr. 4,022.05
Votivaktion		Fr. 400.60
Gebäckmodel		Fr. 336.15
Glossaire Romand		Fr. 1,000.80
Bibliographie		Fr. 261.60
Institut		Fr. 8,000.35
Bibliothek		Fr. 241.14
Bilder und Diapositive		Fr. 80.40
Drucksachen		Fr. 174.15
Spesen und Porti		
Schriftenversand u. div. Spesen	Fr. 1,483.34	
Jahresversammlung	Fr. 450.05	
Spesenanteil an Geschäftsstelle	Fr. 500.—	Fr. 2,433.39
Vortrag auf neue Rechnung: Atlas		Fr. 9,869.55
		Fr. 62,074.30

2. Hanns in der Gand-Spende.

Einnahmen.

Saldovortrag pro 1947	Fr.	4,369.30
Zins pro 1948	Fr.	34.80
	Fr.	4,404.10

Ausgaben.

Ankauf des Nachlasses Hanns in der Gand	Fr.	4,200.—
Saldovortrag auf neue Rechnung	Fr.	204.10
	Fr.	4,404.10

3. Hoffmann-Krayer-Stiftung.

Einnahmen.

Von Bundesfeierfonds	Fr.	5,000.—
Zins pro 1948	Fr.	63.75
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	5,063.75

4. Volksliederfonds.

Einnahmen.

Vortrag von alter Rechnung	Fr.	3,382.15
Von Radiogesellschaft, Basel	Fr.	465.—
Vom Staatlichen Musikkredit	Fr.	1,000.—
	Fr.	4,847.15

Ausgaben.

Diverse Ausgaben	Fr.	711.80
Für Sekretärin	Fr.	1,200.50
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	2,934.85
	Fr.	4,847.15

5. Bundesfeierfonds.

Einnahmen.

Saldovortrag	Fr.	32,256.14
Zinseinnahme 1948	Fr.	755.28
	Fr.	33,011.42

Ausgaben.

Entnahme für Jahresrechnung Volkskunde 1948	Fr.	19,687.34
Saldo	Fr.	13,324.08
	Fr.	33,011.42

Vortrag des Aktiv-Saldos auf neue Rechnung	Fr.	13,324.08

Basel, den 18. Januar 1949

Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde:
sig. *A. Sarasin-Geigy*, Kassier.

Geprüft und richtig befunden:

Basel, 21. Januar 1949

sig. *Dr. H. Streichenberg.*